

Aktuariat und Kassieramt neu besetzt

Hauptversammlung des Kirchenchores St. Mauritius

Wie jedes Jahr um den Cäcilientag trafen sich die Sänger und Sängerinnen des Kirchenchores Appenzell zur ordentlichen Hauptversammlung. In der Kommission standen zwei Ersatzwahlen an.

(Mitg.) Die Präsidentin Ruth Corminboeuf durfte zehn Ehrenmitglieder und 48 Chormitglieder begrüssen. Ein spezieller Gruss ging an Präses Lukas Hübner, Dirigent Stefan Holenstein, Organist Jürg Schmid und die Vertreter des Kirchenrates Erich Fässler, Kathrin Birrer und Patrizia Fritsche.

Sie liess das Vereinsjahr nochmals Revue passieren und erwähnte im speziellen die Freude über die gelungene Renovation der Kirche St. Mauritius. Noch nicht alles ist so, wie es sein sollte. Die Orgel wird in diesen Tagen fertig gestellt und dann wartet auf den Organisten die grosse Arbeit. Alle Sänger und Sängerinnen freuten sich natürlich auf den Abschluss der Renovation, und so war auch der Moritztag ein Höhepunkt im Vereinsjahr. Den ersten Einsatz in der neu renovierten Kir-



Die abtretenden und neuen Kommissionsmitglieder zusammen mit Präsidentin Ruth Corminboeuf (links). (Bild: zVg)

che hatte der Chor an der Abdankungsfeier für den verstorbenen Martin Bürki. Der Chor sang das Requiem; es war ein wirklich feierlicher Abschied vom Landesfähnrich und zugleich ein Neubeginn in der Kirche.

Die Vereinskasse schloss im Plus ab und davon konnte wiederum das Konto Wei-

terbildung profitieren. Nach der Genehmigung der Rechnungen standen die Wahlen an. Zwei Demissionen lagen vor. Zum einen der Kassier, welcher nach zwölf Jahren zurücktrat und die Aktuarin, welche ihr Amt neun Jahre ausführte. Es konnten wieder zwei motivierte Personen gefunden werden, und so konnten Esther Sutter als

neue Aktuarin und Caroline Meister als neue Kassierin gewählt werden. Die Präsidentin wurde mit grossem Applaus wiedergewählt und die anderen Chargen wurden ebenfalls einstimmig wieder gewählt. Dieses Jahr verliessen vier Sänger den Verein. Ruth Corminboeuf bedankte sich bei ihnen für den wertvollen Einsatz im Chor und wünschte ihnen vor allem gute Gesundheit. Eine Schweigeminute hielten die Sängerinnen und Säger für den langjährigen Präsidenten Andreas Koller. Mit Sarah Herzog und Susanna Hürlimann sind zwei Altistinnen neu in den Chor aufgenommen worden.

Nach der Versammlung sang der Chor in der Kirche deutsche Messgesänge von Iso Rechsteiner und den Psalm 150. Anschliessend begab sich die ganze Gesellschaft zum Nachtessen und geselligen Teil der HV. Zum Tischgebet sangen ein paar Mitglieder das «Salve Regina» – auch als Dank an Stefan Holenstein, welcher es mit ihnen eingeübt hatte für das Theater «Bilder putzen». Nach ein paar gemütlichen Stunden, unterbrochen durch Ehrungen, Ratespiel und Gesang traten alle früher oder später den Heimweg an.

TVA-Herren 1: In Neuhausen ab Beginn hellwach sein

Heute Samstag um 18.00 Uhr treten die 1.-Liga-Handballer des TV Appenzell in der Ryfall-Halle bei den Pfadern Neuhausen zum Rückspiel an.

(mk) Wie der Fünftore-Sieg im Hinspiel und weitere gute Resultate zeigten, liegt den Innerrhodern Neuhausen als Gegner. Im Gegensatz zu Appenzell verfügen die Schaffhauser aber über erfahrene Spieler wie die Gebrüder Aron und Jan Leu im Rückraum Mitte und links sowie Kreisspieler Ante Mustapic. Auch die Flügelspieler dürfen aber keinesfalls unterschätzt werden. Zuletzt verloren die Neuhauser bei Fortitudo Gossau 2 und gewannen gegen Fides St. Gallen und liegen mit elf Punkten in elf Partien aus Rang fünf. Appenzell weist nach zehn Spielen acht Zähler auf und bekleidet Platz sieben. In Neuhausen müssen die Innerrhoder ab der ersten Minute hellwach sein – nicht wie im letzten Spiel gegen Arbon, als sie nach einer Viertelstunde mit 1:9 zurücklagen. Unter anderem wird das Rückzugsverhalten aus dem Angriff in die Verteidigung wichtig sein. Die Appenzeller wollen möglichst keine einfachen Tore (Gegenstösse) zulassen. Allerdings fehlen heute wichtige Spieler wie Raffael Graf, Sven Sutter und Laurin Manser. Eine besondere Herausforderung wird die Besetzung der Kreisposition sein.

Damen in Favoritenrolle

Die 2.-Liga-Damen des TVA liegen punktgleich zusammen mit der SG Uzwil/Gossau an der Tabellenspitze und treffen heute Samstag um 19.00 Uhr in der Sporthalle Wühre auf die fünfplatzierte BSG Vorderland. Die Innerrhoder möchten wie beim Sieg vor einer Woche wieder eine Einheit bilden und mit einer guten Teamleistung die Heidlerinnen in die Knie zwingen. Auch wenn die Vorderländerinnen neun Zähler weniger als die favorisierten Innerrhoderinnen aufweisen, haben Derbys immer ihre eigenen Gesetze. Im Vorrundenspiel konnte Appenzell in Heiden mit fünf Treffern Vorsprung gewinnen und bot schon damals eine reife Teamleistung. Die BSG Vorderland verlor zuletzt in Wil mit acht Toren Differenz, verfügen aber über ein grösseres Kader als jeweils Appenzell.

TVA: Niederlage der U19-Handballer und der 3.-Liga-Equipe

Die U19-Junioren der Handballriege des TV Appenzell zogen in ihrem letzten Spiel bei der SG Bischofzell/Romanshorn mit 24:32 (13:18) den Kürzeren, wie auch die 3.-Liga-Mannschaft mit 14:18 (6:6) bei der BSG Vorderland. Das Heimprogramm von heute Samstag mit nicht weniger als sechs Partien darf sich sehen lassen.

(mk) Beim MU19-Spiel war sofort erkennbar, dass die topmotivierte SG Bischofzell/Romanshorn ihr Heimspiel unbedingt gewinnen wollte. Die Spielgemeinschaft übernahm sogleich das Spieldiktat, profitierte dabei aber auch von den Fehlern des Gastteams. Die schnell erspiel-

te Führung mit vier Toren konnte bis zur Halbzeit sogar noch ausgebaut werden. Der TVA fand nie wirklich den Zugriff zum Spiel und konnte seine Stärken nur bedingt einfließen lassen. Dazu kam eine mangelhafte Chancenauswertung. Am Ende stand ein 32:24 auf der Anzeigetafel. Es geht nun für die Innerrhoder darum, die Lehren aus dem Spiel zu ziehen, um beim HRVO-Cupfinal in drei Wochen gegen diese starke Spielgemeinschaft Bischofzell/Romanshorn erfolgreich um den Cupsieg zu spielen. Vorerst geht es aber heute Samstag um 13.00 Uhr in der Wühre in der Meisterschaft gegen den SV Fides weiter. Obwohl die Innerrhoder nur noch auf Rang drei liegen, haben sie mit einem Sieg noch die Möglichkeit auf Platz eins vorzustoßen. So oder so haben sie aber die Inter-Aufstiegsrunde bereits erreicht.

Weiter geht es heute Samstag in der Wühre um 14.30 Uhr mit dem FU16 Inter-Spiel zwischen dem noch sieglosen TV Appenzell und dem TSV Frick 2 (Platz vier). Die Innerrhoderinnen mussten bisher Lehrgeld bezahlen und können den Abstieg aus der Interklasse kaum mehr verhindern; sie möchten aber mindestens doch noch einmal gewinnen.

Um 16.00 Uhr folgt mit einem Heimspiel die zweite Aktivmannschaft des TVA gegen den starken Spitzenreiter HC Arbon 2. Etwas unerwartet musste man sich in einem eher torarmen Spiel bei der schlechter platzierten BSG Vorderland mit 14:18 (6:6) geschlagen geben. Bis zur Pause konnten die Innerrhoder einen kleineren Rückstand wieder wettmachen, lagen aber in Führung. In der 52. Minute geriet dann Appenzell mit vier Toren in Rück-

stand und eine Vorentscheidung war damit gefallen, da die Innerrhoder bis zum Ende nicht mehr näher herankamen. Die FU18-Junioren haben die Inter-Aufstiegsrunde ebenfalls bereits erreicht. Um 17.30 Uhr kommt es im letzten Qualifikationsrundenspiel in der Wühre zum Derby gegen den LC Brühl. Die beiden punktgleichen Teams machen in der Qualifikationsrunde den ersten Rang unter sich aus.

Heute um 20.30 Uhr kommt es auch noch zum Spiel der dritten Aktivmannschaft des TVA gegen Teufen 2. Die Innerrhoder liegen auf Platz zwei und die Ausserrhoder auf dem letzten Rang. Auswärts stehen heute Samstag um 15.30 Uhr in der Halle Wies in Heiden die Junioren U15 (Rang fünf) bei der BSG Vorderland (Platz vier) im Einsatz.

Aufführung mit den Clown-Engelchen



(Mitg.) Am kommenden Mittwoch, 4. Dezember, erwarten die Clown-Engelchen und Clown-Frauen ihr Publikum um 15 Uhr im Mehrzweckraum im Primarschulhaus Hofwies zum heiter-herzigen Programm «Wele Huet isch guet!». Mirta Ammann hat zusammen mit ihren Clown-Partnerinnen und den entzückenden Clown-Engelchen ein beson-

Schwimmclub Appenzell am Chlausschwimmen

Letzten Sonntag hat der Gaiser Schwimmclub zum 31. Mal das traditionelle Chlausschwimmen im Hallenbad der Klinik Gais durchgeführt. Eine beachtliche Truppe des Schwimmclub Appenzell liess sich die Teilnahme nicht entgehen. Einige von ihnen haben dabei zum ersten Mal Wettkampfluft geschnuppert.

(SCAP) Geschwommen werden konnten alle vier Disziplinen: Freistil, Rücken,

Brust und Delfin. Je nach Alter mussten bei Freistil, Brust und Rücken 25, 50 oder 100 m und bei Delfin 25 m zurückgelegt werden. Die erzielten Resultate dürfen sich sehen lassen. Orlando Holenstein wurde bei 25 m Brust mit der silbernen Medaille belohnt. Mit Bronze wurde die Leistung seiner Schwester Cheyenne ausgezeichnet; dies sogar drei Mal, nämlich in 50 m Freistil, 50 m Rücken und 25 m Delfin. Kinder, die mindestens drei Disziplinen geschwommen sind, wurden in der Mehrkampf-Wertung berücksichtigt. Bei den Mädchen waren dies in ihrer jewei-

ligen Kategorie Cheyenne Holenstein auf Platz 3, Alina Koller auf Platz 6 und Emma Gubser auf Platz 8. Beim Mehrkampf der Knaben erreichte Orlando Holenstein Platz 4 und Charlie Schlegg Platz 7. Die Appenzeller-Staffel Freistil Mixed in der jüngsten Kategorie mit Janis Inauen, Emma Gubser, Anna Löpfe und Orlando Holenstein konnte sich auf dem ausgezeichneten 2. Schlussrang platzieren und gewann somit die Silbermedaille. Stolz auf die Leistung durften sämtliche Teilnehmer sein, und am Ende konnten sich alle über ein Chlaussäckli freuen.



Chlausschiessen bei den Luftgewehrschützen

(Mitg.) Die Luftgewehrschützen Appenzell organisieren dieses Jahr am Mittwoch, 4. Dezember, und Freitag, 6. Dezember, wieder das traditionelle Chlausschiessen in der frisch sanierten Anlage direkt hinter der Werkstatt von Holzba Peter Manser AG an der Rütistrasse 47. Über den Sommer wurde die ganze Anlage saniert, zudem wurde eine neue elektronische Trefferanzeige eingebaut. Mit diesem Anlass soll der Bevölkerung die Möglichkeit gegeben werden den Schiesssport etwas besser kennen zu lernen. Mit zwei verschiedenen Programmen können sich die Teilnehmer in der Olympischen Disziplin des stehenden Schiessens gegeneinander messen. Dieser Anlass soll für Köhner sowie für Anfänger gedacht, welche von den Vereinsmitgliedern bestens betreut werden. Auch die Sportgeräte werden zur Verfügung gestellt.

Schiesszeiten: Mittwoch, 4. Dezember 2019, ab 19 Uhr; Freitag, 6. Dezember 2019, ab 19 Uhr